

## BI-Analysen mit interaktiven Karten

# Eine neue Dimension

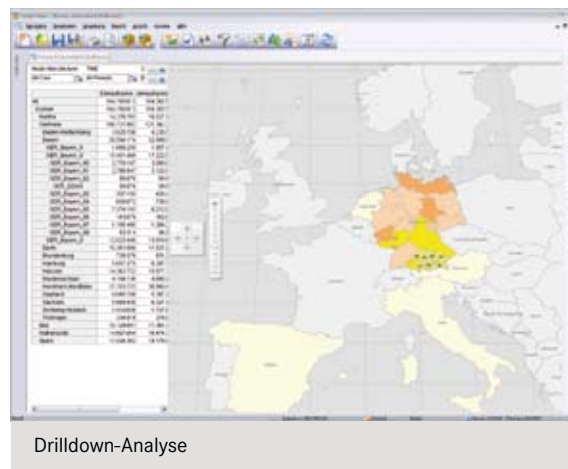
Regionale und zeitliche Zusammenhänge erkennen und diese intuitiv weiterverfolgen – der BI-Spezialist Cubeware bietet für sein Frontend eine völlig neue Dimension der Daten-Analyse an: Jetzt können Fachbereich und Management ihre Daten in Berichten und Dashboards mit Hilfe von Karten visualisieren und analysieren.

**G**erade im Vertriebs- und Logistik-Controlling sind geografische wie regionale Zusammenhänge eine bedeutende Grundlage für ganz zentrale Kenngrößen – ob Umsatz je Region, Deckungsbeitrag in Abhängigkeit zu Entfernung oder auch Auslastung im Verhältnis zum Angebotsort. Denn schließlich lässt sich vor allem bei sehr komplexem Datenmaterial mit geografischem Bezug über die Einbindung von interaktivem Kartenmaterial die gesamte Analyse flexibler und anschaulicher gestalten, und es eröffnen sich über die Visualisierung völlig neue Dimensionen in der Daten-Analyse.

Vor diesem Hintergrund ermöglicht die für das BI-Frontend Cubeware Cockpit V6pro neu verfügbare Produkt-Funktionalität ‚Interaktive Kartenunterstützung‘ die Darstellung und Analyse von Daten im Positionskontext von Karten. Regionale und zeitliche Beziehungen können so identifiziert und Trends abgeleitet werden, die aus dem reinen Datenmaterial nicht oder nur schwer ersichtlich wären. Das System unterstützt die Anwender dabei, Karten mit Daten, Ampeln oder geopositionierten Symbolen und Linien zu versehen und individuelle Bereichskombinationen einer Karte zu definieren. Neben geografischen Landkarten lassen sich auch andere Visualisierungs-Vorlagen wie Aufrisse für Gebäude oder Produk-

tionsanlagen nutzen, solange sie im kartengebräuchlichen Shape-Format vorliegen.

Dabei gehen die Möglichkeiten der Karteneinbindung weit über die reine Visualisierung der Ergebnisse hinaus. Die digitalen Landkarten sind nämlich in die multidimensionale Umgebung



der BI-Lösungen eingebettet, so dass die Karten zur Darstellung, aber vor allem auch dynamisch und ad hoc für die Analyse oder das Aufzeigen von Trends über zeitliche und gebietliche Parameter hinweg genutzt werden können. Insofern stellt die Kartenunterstützung für die Anwender eine zusätzliche Berichtskomponente für die Nutzung der Analyse-, Planungs-, Reporting- und Dashboarding-Funktionalitäten des Frontends dar.

Damit kann beispielsweise ein Vertriebsunternehmen auf einer Landkarte die Entwicklung von Umsätzen und

Deckungsbeiträgen in den Vertriebsgebieten analysieren und auch die neu gewonnenen Kunden symbolisch oder textuell mit darstellen. Wie stellen sich Umsätze auf Flächen dar, wie laufen die Geschäfte auf der Zeitachse und im Verhältnis zum Deckungsbeitrag oder zu anderen geschäftsrelevanten Kennzahlen? Das Auswertungsspektrum mit geografischem Bezug ist groß und lässt sich mit allen erdenklichen Kenngrößen und Zusammenhängen dynamisch darstellen. Selbst tiefgehende Analysen lassen sich so mit größeren Datenmengen überschaubar und auf den ersten Blick verständlich abbilden, um sehr schnell Trends zu erkennen und Hintergründe abzuleiten.

Das wäre unter herkömmlichen, eher numerisch geprägten Vorgehensweisen in dieser Reichweite schon aus Wahrnehmungsgründen gar nicht möglich, denn grafisch sinnvoll aggregierte Daten lassen sich nun mal deutlich schneller erfassen und inhaltlich aufnehmen – dieser Effekt wird durch eine sehr komfortable und breite Gestaltungsvielfalt verstärkt, mit der die Anwender ihre Karten versehen können.

**Bob Taylor ■**

Cubeware GmbH, Rosenheim

 [www.cubeware.de](http://www.cubeware.de)